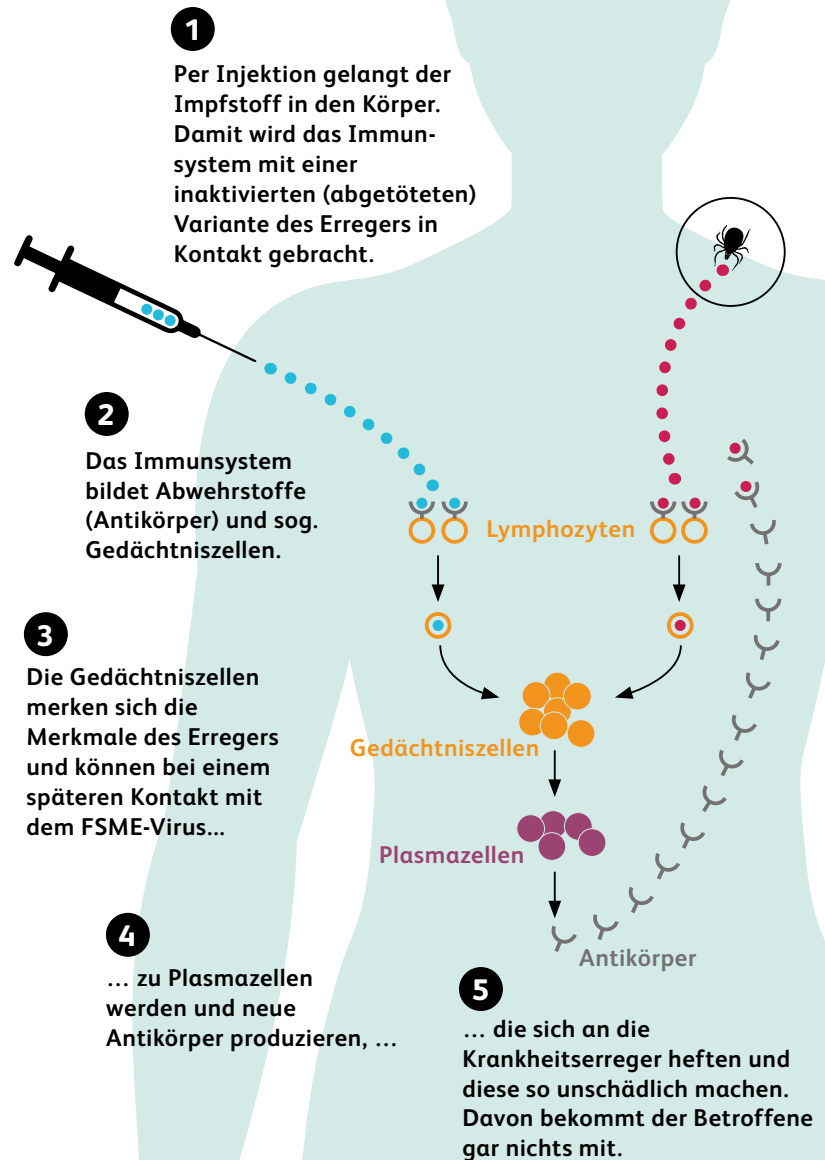


So funktioniert die FSME-Impfung

FSME-Impfung

Das Wichtigste auf einen Blick

- > Die FSME-Impfung ist ein Tot-Impfstoff. Das bedeutet, der Impfstoff enthält abgetötete (inaktivierte) Viren.
- > Sie schützt gegen alle bekannten FSME-Virus-Subtypen und ist ab dem vollendeten ersten Lebensjahr möglich.
- > Die Grundimmunisierung besteht aus drei Impfungen: Zwei Impfungen im Abstand von 1 bis 3 Monaten, eine dritte 5 bis 12 Monate später.
- > Das Immunsystem ist vergesslich. Daher sind regelmäßige Auffrischungsimpfungen – möglichst immer vor der Saison – wichtig: Die erste 3 Jahre nach Abschluss der Grundimmunisierung. Danach bis zum vollendeten 60. Lebensjahr alle 5 Jahre, ab 60 alle 3 Jahre.
- > Die Effektivität der Impfung („der Schutz“) beträgt 95-99 Prozent.
- > In Österreich ist kein Bundesland FSME-frei, daher ist die Impfung für alle in Österreich lebenden Personen zu empfehlen.



Das passiert bei einer FSME-Infektion

- Die Dauer vom Zeckenstich bis zum Ausbrechen der Erkrankung (Inkubationszeit) schwankt zwischen wenigen Tagen und einem Monat.
- Bei rund einem Drittel der Infizierten kommt es tatsächlich zum Ausbruch der Erkrankung. In rund 80 Prozent dieser Fälle verläuft die Krankheit in zwei Phasen:
 - In der ersten Phase treten grippeähnliche Symptome wie Fieber, Kopfweh und Gliederschmerzen auf.
 - Nach einem symptomfreien Intervall von ca. 7 Tagen erfasst die Krankheit das zentrale Nervensystem mit einer Entzündung des Gehirns, der Hirnhäute und/oder des Zentralnervensystems. Je nach Schwere der Erkrankung kommt es zu starken Kopfschmerzen, hohem Fieber bis über 40 Grad, Nackensteifigkeit, Verwirrtheit und/oder Bewusstseinsstörungen, aber auch zu Lähmungserscheinungen, Gangstörungen, Krampfanfällen und/oder Atmungsstörungen. Im schlimmsten Fall kann die Erkrankung tödlich enden (1-2%).
- Ist die Erkrankung einmal ausgebrochen, können lediglich die Symptome behandelt werden.
- Etwa ein Drittel der Patienten hat, abhängig vom Alter, Folgeschäden.

Mögliche Nebenwirkungen der Impfung

FSME-Impfstoffe sind generell gut verträglich. Es kann zu Reaktionen an der Injektionsstelle (z.B. Schmerzen, Schwellung), Kopfschmerzen, Übelkeit, Muskel- oder Gelenkschmerzen, Müdigkeit, Krankheitsgefühl, bei Kindern auch zu Fieber (am ehesten nach der 1. Impfung) kommen.